

Wortführerlicher Abonnements-Preis
für Halle und unsere unmittelbaren
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.
Post: Ankaufen über all nur:
2 1/2 Sgr.

Der Courier.

Inserate für den Courier werden
genommen: In Leipzig in der
Buchhandlung von P. Kirchner,
Universitätsstraße, Gewandhaus No. 4.
In Magdeburg in der Kreuz-
schen Buchhandlung, Breite-
weg No. 136.

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur C. S. Schwesche.)

No. 122.

Halle, Sonnabend den 27. Mai

1843.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der vierten Klasse 87ter Kö-
nigl. Klassen-Lotterie fielen 2 Gewinne zu 5000 Thlr. auf Nr. 65,767
und 78,622 nach Breslau bei Schreiber und nach Weissenfels bei Hom-
mel; 1 Gewinn von 2000 Thlr. auf Nr. 70,038 nach Elberfeld bei
Heymer; 33 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 1505. 5166. 7627. 8142.
12,387. 14,075. 14,834. 16,547. 17,324. 25,502. 26,641. 26,642. 28,355.
84,435. 40,196. 40,838. 42,102. 42,551. 43,568. 49,032. 53,183. 53,588.
60,889. 62,043. 64,221. 66,507. 67,090. 69,586. 71,721. 77,174. 80,158.
82,710 und 82,965 in Berlin bei Aron jun., bei Borchard, bei Brack,
bei Magdorff und Amal bei Seeger, nach Breslau 2mal bei Bethke,
2mal bei Holschau und 5mal bei Schreiber, Bromberg bei Schmucl,
Cöln 2mal bei Reimbold, Danzig 2mal bei Rogoll, Elberfeld bei Hey-
mer, Frankfurt bei Salzmann, Halle bei Lehmann, Königsberg in Pr.
bei Samter, Krakau bei Rehefeld, Landsberg bei Borchardt, Liegnitz
bei Leitgeb, Magdeburg bei Koch, Memel bei Kauffmann und nach
Matibor bei Samojé; 38 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 624. 1687.
6721. 4886. 6445. 8321. 8670. 11,655. 13,663. 17,766. 18,895. 20,539.
21,669. 30,465. 32,931. 34,074. 34,171. 34,388. 34,795. 39,764. 39,106.
41,634. 43,214. 44,097. 46,323. 46,519. 48,039. 49,135. 55,968. 56,143.
58,863. 59,440. 62,076. 63,224. 63,518. 66,721. 68,772 und 71,914 in
Berlin bei Baller, 2mal bei Magdorff, bei Meßtag, bei Moser und
6mal bei Seeger, nach Bonn bei Haast, Breslau bei Bethke und bei
Schreiber, Bromberg bei Schmucl, Bunzlau 2mal bei Appun, Cöln
bei Reimbold, Danzig 2mal bei Rogoll, Düsseldorf bei Spag, Elber-
feld bei Heymer, Halle 2mal bei Lehmann, Königsberg in Pr. bei
Friedmann, Landshut bei Raumann, Liegnitz bei Leitgeb, Magdeburg
bei Koch, Minden bei Wolfers, Mühlhausen bei Blachstein, Münster
bei Lohn, Raumburg bei Jäkel, Nordhausen bei Schlichteweg, Schweid-
nitz bei Scholz, Stettin bei Molin und nach Trier bei Gall; 47 Ge-
winne zu 200 Thlr. auf Nr. 235. 1067. 1993. 13,388. 13,599. 13,895.
15,642. 15,706. 18,306. 21,273. 22,753. 21,770. 23,292. 24,004. 25,507.
26,380. 26,675. 31,793. 32,158. 33,440. 34,772. 37,509. 37,600. 37,683.
38,231. 39,934. 40,265. 44,925. 47,095. 48,495. 52,828. 53,871. 54,514.
55,949. 58,988. 60,293. 61,044. 65,741. 68,058. 68,802. 69,365. 70,593.
72,429. 74,696. 80,450. 81,306 und 83,762.

Berlin, den 24. Mai 1843.

Königl. General-Lotterie-Direction.

Berlin, d. 24. Mai. Se. Maj. der König haben geruht:
Dem Geheimen Ober-Medizinalrath Dr. von Roenen hier-
selbst den Kothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub
zu verleihen, und

Den Direktor der landwirthschaftlichen Akademie zu Es-
dena, Professor Dr. Pabst, zum Geheimen Finanzrath und
vortragenden Rath im Ministerium des Königl. Hauses, zweite
Abtheilung, zu ernennen.

Se. Excellenz der Oberburggraf des Königreichs Preußen,
von Brünneck, ist von Trebnitz, und der General-Major,
außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister am
Kaiserl. Oesterreichischen Hofe, Freiherr von Cantz und
Dallwitz, von Wien hier angekommen.

Frankreich.

Paris, d. 21. Mai. Die Regierung hat das Zucker-
gesetz noch nicht an die Pairskammer gebracht; man will wissen,
Hr. Guizot wolle zuvor die Stimmung der Majorität son-
diren und zusehen, ob nicht in Folge von Aenderungen, die
bei der Debatte in der Pairskammer an dem Gesetz vorgenom-
men würden, dasselbe nochmals vor die Deputirtenkammer ge-
langen und zuletzt das System der Unterdrückung der Rüben-
zuckerindustrie mit Entschädigung der Fabrikanten dennoch ob-
siegeln könne. Obschon die beiden Kammern noch sehr viele Ar-
beiten abzuthun haben, so heißt es doch, der Schluß der Ses-
sion sei bereits auf den 5. Juli festgesetzt. — Hr. Thiers
reist im Laufe des Sommers nach Spanien; er will die Schau-
plätze der Kriege von den Jahren 1808 bis 1813 in Augenschein
nehmen. Auf dem Rückweg wird er auch das Schlachtfeld von
Toulouse besuchen. — Die Prinzessin Adelaide ist unwohl;
sie verläßt ihre Gemächer nicht. — Heute ist Kabinettskonseil
zu Neuilly. — Die Prinzessin Clementine ist mit ihrem
Gemahl am 19. Mai zu Vrest angekommen und am Tage dar-
auf am Bord des Pluton nach Lissabon abgegangen.

Großbritannien und Irland.

London, d. 19. Mai. In Irland finden fortwährend
zahlreiche Repeal-Versammlungen statt, aus denen sich er-
giebt, daß die Erklärungen der Minister im Parlament, weit
entfernt, den Eifer der Repealer abzukühlen, denselben nur
noch mehr angefeuert haben. Bemerkenswerth ist besonders
eine am 14. d. unter dem Voritze des katholischen Bischofs
von Meath in Mullingar gehaltene Versammlung, in welcher
der Bischof von Ardagh erklärte, daß alle katholischen Bischöfe,
ohne Ausnahme, der Repeal eifrig ergeben seien.

Man verbreitet das Gerücht, Sir Robert Peel werde
seine Demission nehmen, falls die Kanada-Kornbill nicht durch-
gehe. Gegen diese Bill hat sich eine starke Opposition der Kon-

servativen Parlamentsmitglieder, welche für das Ackerbau-Interesse fechten, erhoben; die Morningpost, das Organ dieser Fraktion der Majorität, hat in ihrer neuesten Nummer Lärm geschlagen gegen die Bill; es ist aber nicht zu bezweifeln, daß Peel die Bill dennoch durchsetzen wird; also dieser Grund zum Fallen der Fonds ist wohl nicht der rechte. In den irländischen Angelegenheiten ist nichts Neues vorgekommen. — Im Oberhause wurden heute Petitionen eingegeben von irländischen Protestanten gegen die Aufhebung der Union. Im Unterhause ward ein Antrag des Hrn. Crawford auf weitere Paarlamentsreform mit großer Mehrheit verworfen. Sir R. Peel erklärte, er habe in Bezug auf Stabilität beruhigende Versicherungen von der französischen Regierung erhalten.

Die Königin hat den Prinzen Albert an des verstorbenen Herzogs von Susey Stelle zum Gouverneur und Konstatel des Windsorpalastes ernannt.

Spanien.

Madrid, d. 14. Mai. Der General-Lieutenant Fernando Gomez de Butron ist an des Generals Seoane Stelle zum Generalkapitän von Katalonien (Barcelona) ernannt worden; General Jarco del Valle ersetzt den Grafen Almodovar als Generaldirektor der Artillerie; Alonzo ist Unterstaatssekretär im Ministerium des Innern geworden. Arguelles hat sich heute im Kongress gegen den Almadenkontrakt erhoben.

Türkei.

Konstantinopel, d. 3. Mai. Ein Courier, den der hiesige russische Gesandte von Athen erhalten, bringt über den Zustand Macedoniens, wo große Gährung unter der christlichen Bevölkerung herrschen soll, interessante Nachrichten. Mehrere Agenten des bekannten Serben Wutsitsch sollen bemüht sein, die Scenen des Jahres 1821 wieder hervorzu-rufen und einen allgemeinen Aufstand in der europätschen Türkei zu bewirken. Das Publikum glaubt nicht an die Wahrscheinlichkeit dieser Berichte; die Regierung scheint indessen vor der Nachsicht und der Kühnheit dieses Menschen große Besorgnisse zu fühlen, denn es sind bereits mehrere Truppen-Abtheilungen nach den wichtigsten Punkten Rumeliens und zugleich auch nach Bulgarien instradirt worden. Selbst hier hatte man in vergangener Woche serbische Emissaire wittern wollen, und ein polnischer Emigrirter, der sich le Noir nennt, erregte die Aufmerksamkeit der türkischen Polizei; er ward verhaftet, wußte jedoch jeden Verdacht von sich zu entfernen und wurde wieder auf freien Fuß gestellt. Im Ganzen läßt sich nicht leugnen, daß eine gewisse Aufregung unter den Christen in der Provinz bemerkbar ist; sie ist jedoch wohl nicht so gefährdend, wie man sich einbildet, und ihre Richtung von jener der früheren Zeiten ziemlich verschieden.

Ein Agent des Fürsten Milosch, der sich seit mehreren Wochen hier befindet, entwickelt zum Vortheil seines Herrn große Thätigkeit und findet bei einigen Ministern und selbst im Ceraill geneigtes Gehör; der alte Milosch hat hier nach Alexander Georgiewitsch noch immer die meisten Chancen für sich.

Bermischtes.

— Aus Strandwierland in Esthland, d. 17. April. Wir leben noch immer im tiefen Winter, der jetzt erst seinen Eigensinn bei uns zeigen will und, einem hartnäckigen Feinde gleich, um jeden Schritt kämpfend sich zurückzieht. Unsere Fel-

der liegen Fuß tief unter dem Schnee, und in der Nacht friert es regelmäßig bei 8 bis 10 Grad Kälte. Nur auf der Südseite unserer Wohnungen und hie und da auf den Wegen ist es der Mittagssonne gelungen, einen schwarzen Fleck auf die weiße Fläche zu zaubern. Die Noth ist auf dem Lande überall groß! Der hungrigen Menschen giebt es viele und die Hausthiere sind an manchen Orten dem Verhungern nahe, weil die Futtermorräthe fast allenthalben erschöpft sind. — Reisende, welche aus dem Distrikt Terwen kamen, fuhren auf Schlitten, und fanden namentlich in den Wäldern großen Schneevorrath, so daß die Wege kaum fahrbar waren.

— Brüssel, d. 17. Mai. Man hat hier jetzt auf der Eisenbahn neue vierrädrige Wagen, die aus drei Abtheilungen bestehen, von denen die vorderste die Plätze der dritten, die mittlere die der zweiten und die hinterste die der ersten Klasse enthält. Diese Einrichtung bietet den Vortheil dar, daß wenn die Wagen voll sind, man nicht nöthig hat, wegen zwei oder drei Personen einen ganzen Wagen an den Zug zu hängen.

— Vor einiger Zeit brachte die Leipziger Zeitung einen Bericht aus Dresden über den Inhalt eines Testaments eines hier verstorbenen Sekretärs im Kriegsministerium. Er sollte darin angeblich verordnet haben, daß sein Leichnam mit Musikbegleitung bestattet, dabei aber nur lustige Melodien gespielt werden sollten. Die Sache ist jedoch ungegründet, und die Erben des Mannes haben wegen dieser unbegründeten Verunglimpfung ihres Erblassers Beschwerde über die Zeitung geführt. Da die Leipziger Zeitung bekanntlich sächsische Staatszeitung ist, so sieht man dem Erfolge dieser Beschwerde um so gespannter entgegen.

— Berlin. Am Sonntag Vormittag ereignete sich ein höchst trauriger Fall. Ein Milchverkäufer hielt mit seinem Wagen, vor welchem ein großer Hund gespannt war, in der Rosenthaler Straße hart an dem Bürgersteig. Der Besitzer des Wagens hatte sich entfernt, ohne den Hund zuvor mit einem Maulkorbe zu versehen; als ein fünfjähriger Knabe an dem Wagen vorüber gehen wollte, wurde er von dem Hunde in die Lende gepackt und vor den Wagen gezerrt; das arme Kind wollte in seiner großen Angst davon, wurde aber immer wider von dem Thiere ergriffen und Lende und Wade von demselben zerfleischt. Nur mit Mühe und Gefahr gelang es einigen Leuten, das Kind von diesem wüthenden Hunde zu befreien. Das halbtoote Kind wurde sogleich nach einer Heil-Anstalt befördert und der Hund der Thierarzneischule zur nähern Untersuchung, ob sich bei demselben Symptome der Tollwuth zeigen, übergeben. Wie betrübend mag dieses Ereigniß für die Eltern des Kindes gewesen sein! Möchten doch diese Zeilen dahin wirken, daß die Besitzer solcher Hunde der so oft bekannt gemachten Verordnung nachkämen, damit Unglücksfälle dieser Art vermieden würden.

Magdeburg u. Leipziger Eisenbahn. Personen-Frequenz.

Bis 13. Mai c. incl.	176,966 Personen.
Vom 14. bis 20. Mai incl.	12,215 „
mit Einschluß von 897 Personen aus dem Verkehr auf den Anhalte- punkten	

Summe 189,181 Personen.

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Seld.

Halle, den 24. Mai.

Weizen	2 $\frac{1}{2}$	7 $\frac{1}{2}$	6 $\frac{1}{2}$	bis	2 $\frac{1}{2}$	15 $\frac{1}{2}$	—	2
Roggen	2	7	—	—	2	15	6	—
Gerste	1	17	6	—	1	20	—	—
Hafer	1 $\frac{1}{2}$	11	3	—	1	16	3	—

Nordhausen, den 20. Mai.

Weizen	2 $\frac{1}{2}$	8 $\frac{1}{2}$	—	bis	2 $\frac{1}{2}$	15 $\frac{1}{2}$	—	2
Roggen	2	7	—	—	2	14	—	—
Gerste	1	19	—	—	1	25	—	—
Hafer	1	8	—	—	1	12	—	—
Rübsl, der Centner	11 $\frac{1}{2}$	—	—	—	—	—	—	—
Reinöl, der Centner	13 $\frac{1}{2}$	—	—	—	—	—	—	—

Magdeburg, den 24. Mai. (Nach Wispela.)

Weizen	51 $\frac{1}{2}$	—	52	—	—	—	—	—
Roggen	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerste	—	—	—	—	—	—	—	—
Hafer	—	—	—	—	32	—	83 $\frac{1}{2}$	—

Wasserstand zu Halle

am 26. Mai.

Oberhaupt 7 Fuß — Zoll.
Unterkaupt 8 Fuß 1 Zoll.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg

am 23. Mai: 17 Zoll unter 0.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 25 bis 26. Mai.

Im Kronprinzen: Hr. Oberst u. Reg.-Comm. v. Salisch a. Erfurt. Die Hrn. Stud. Gebr. Dunder a. Berlin. Hr. Dr. Marchison, Präsid. d. geol. Gesellsch. in London. Hr. Rittergutsbes. Weisner a. Bittau. Hr. Ingenieur Bischoff a. Wittenberg. Hr. Gutsbes. Lange a. Pr. Minden. Die Hrn. Kaufl. Knuth a. Würzburg, Werner a. Dresden, Sommer a. Leipzig, Grundmann a. Naumburg. Hr. Domainenpächter König a. Dresden.

Stadt Zürich: Hr. Partik. Gröbel a. Merseburg. Hr. Amtm. Kunsdel a. Querfurt. Frau Prof. Carus a. Leipzig. Die Hrn. Partik. Albrecht u. Delgen a. Dresden. Die Hrn. Kaufl. Stoufe a. Malmby, Lewin a. Sondershausen, Heine a. Magdeburg, Wolfskehl u. Kunzel a. Paris.

Goldnen Ring: Hr. Josp. Pöschken a. Erfurt. Hr. Amtm. Börner a. Schlotthausen. Die Hrn. Kaufl. Uhlemann a. Erlangen, Watke a. Branenburg.

Goldnen Löwen: Hr. Partik. Richter a. Dresden. Hr. Amtm. Gräner a. Sorau. Hr. Fabrikbes. Küffer a. Lyon. Die Hrn. Kaufl. Brückner a. Fürth, Görhardt a. Magdeburg, Röhr a. Löplitz.

Schwarzen Bär: Hr. Langlehrer Strignitz a. Ellenburg. Hr. Gastwirth Voigt a. Querfurt. Hr. Schiffseigner Gerntoff a. Magdeburg. Hr. Restaurateur Keilhorn a. Blankenburg. Die Hrn. Kaufl. Ball u. Löwenherz a. Berlin, Jacobson a. Wörlitz.

Stadt Hamburg: Hr. Land- u. Stadtger.-Assessor Krahn a. Gremnau. Hr. Postsek. Laude a. Berlin. Hr. Prediger Semserich a. Glasgow. Frau Pastor Pfeiffer u. Zerbst. Die Hrn. Kaufl. Blasberg a. Solingen, Tillmann a. Kronenberg.

Goldnen Kugel: Hr. Mechaniker Köfner a. Wien. Hr. Diac. Ortlepp a. Zahna. Hr. Oberlehrer Richter a. Stettin. Die Hrn. Kaufl. Bennemann a. Stolberg, Schröder a. Berlin.

Familien-Nachrichten.

Entbindungsanzeige.

Heute früh 2 Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

Halle, den 26. Mai 1843.

Kilger,
Stadtrath.

Verbindungs-Anzeige.

Ihre eheliche Verbindung zeigen ergebenst an

Halle und Quedlinburg,
den 16. Mai 1843.

F. Jllgen,

W. Jllgen, geborne Reinitz.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Da es für Diejenigen, welche dem Kreise Pferde zur Landwehr-Übung miethsweise überlassen wollen, von Interesse ist, den Tag des Anfangs der Übung zu erfahren, die Zeit der Übung aber bis heute noch nicht feststeht, so hebe ich den mittelst Bekanntmachung vom 4. d. M. zur Auswahl der für die Landwehr-Kavallerie zu mietenden Pferde in Weidensee auf kommenden Montag den 29. d. M. angeetzten Termin hierdurch wieder auf, und behalte mir vor, in der Kürze einen andern Termin zu diesem Geschäfte anzusetzen.

Halle, den 25. Mai 1843.

Der Landrath des Saalkreises,
v. Bassewitz.

Künftige Woche Dienstag und Freitag
Broihan bei Rauchaß sen.

Theaternachricht.

Sonntag, den 28. Mai:

Einem Jüngling will er sich machen!

Posse mit Gesang in 4 Akten von Nestor, mit dem zu dieser Posse von Herrn Korzing komponirten Duodlibet und mehreren andern ganz neuen komischen Einlagen.

Hr. Börner vom kais. Hoftheater zu St. Petersburg den Hausknecht Melchior als Gast.

Montag, den 29. Mai:

Auf allgemeines Verlangen wiederholt:

Die Nachtwandlerin,

große Oper in 3 Akten von Bellini.

Die Mejo die Amine als Gast.

Dr. Fr. Lorenz.

Sonnabend und Sonntag frischen Kuchen. Sonntag Nachmittag Gartenconcert; auch wird an diesem Tage ein halbes Dutzend langer Tabackspfeifen unentgeltlich ausgekegelt bei Kühne auf der Maille.

Sonntag, den 28. Mai 1843:

Einweihung des neuerbauten

Felsenkellers auf der Weintraube;

dazu vollstimmiges Gartenconcert des hiesigen Stadtmusikchors. Ed. Heise.

Versicherungen gegen Hagelschaden nimmt fortwährend zu dem Prämienfaze für Delfrüchte 1 und Halmfrüchte $\frac{3}{4}$ pCt. an
Carl Ulich jun.
in Eönnern.

Ein leichter Stuhlwagen und eine leichte Halbchaise steht zu verkaufen beim Schmiedemeister Riecke, kl. Berlin Nr. 414.

Ganz frische Schmelzbutte, feinste Holsteinsche Tafelbutte, desgl. Vair. Brünellen à U 5 Sgr., Tafel- oder Katharinenpflaumen à U 3 Sgr., Düsseldorfor Pflaumen à U 2 Sgr., empfiehlt

Carl Brodforb.

Frankfurter Hirse, ganz rein und schön gelb, empfing neuerdings

Carl Brodforb.

Versicherungen gegen Hagelschaden nimmt fortwährend zu dem niedrigen Prämienfaze für Delfrüchte 1 und Halmfrüchte $\frac{3}{4}$ pCt. an, der Amtmann Heine, Neumarkt Nr. 1288.

Dienstag, den 30. Mai, Abends 7 Uhr, wird die humoristische Vorlesung des eben so bekannten als hochberühmten Hrn. Saphir aus Wien, im Saale des Kronprinzen stattfinden. Eine hier zufällig anwesende fremde Künstlerin wird, aus hoher Achtung für Hrn. Saphir, mit ihrer schönen Altstimme einige Lieder vortragen; desgleichen wird Fräulein Anschütz ein humoristisches Gedicht von Saphir rezitieren. — Billets à 15 Sgr. sind bei dem Kaufmann Hrn. Kizing am Markt zu haben; Abends an der Kasse kostet das Billet 20 Sgr. — Ebenfalls, bei Hrn. Kizing, werden auch die Billets für die Herren Studirenden ausgegeben. — Das Programm wird das Nähere noch bekunden, Halle, den 26. Mai 1843.

Sonntag den 28. Mai Concert im Garten des Hrn. Stadtrath Schmidt. Stadt-Musikchor.

Mit heutigem Tage verlegte ich mein Geschäft in das von mir gekaufte Hempel'sche Haus am Plane.
Eisleben, den 27. Mai 1843.

Ludwig Beschoren.

Frischer Kalk

Dienstag den 30. d. M. bei W. Erübe in Halle.

Eine braungefleckte, mit Messinghalsband bekleidete Wachtelhündin ist am 24. d. abhanden gekommen; wer solche am alten Markt Nr. 577. nachweist, erhält 15 Sgr. Belohnung.

Zwei schon im Dienst routinirte Kellerburschen finden sogleich Anstellung im Hotel zum Kronprinzen.

Saure Gurken

bei Fässern und einzelnen Schocken, offerirt zu billigen Preisen
Halle, den 27. Mai 1843.

Robert Lehmann.

Auction in Düben.

In dem Hause des Tuchfabrikanten Herrn Fr. Kausch in der Altstadt, sollen den 8. und 9. Juni d. J. von früh 8 Uhr ab eine nicht unbedeutende Anzahl verschiedener sehr gut gehaltener Haus- und Wirthschaftsstücke, sehr brauchbares Küchens- und Pferdegeschirr, als Kleider- und Wäschräume, Kommoden, Sopha's, Tische, Stühle, Porzellan, Eisentöpfe, Glas, zwei Reitfädel u. s. w. u. s. w. Veränderung halber öffentlich versteigert werden.

Nost bei Freiburg in Baden.

Noa, Wirthschaftsinspector.

Anzeige der Orgelfeier in Sieglitz.

Den 2ten heil. Pfingstfeiertag früh 9 Uhr, soll das äußerst wohlgelungene neue Orgelwerk in der Kirche zu Sieglitz feierlich eingeweiht werden. Es ergeht daher an alle milden Geber dieses Werks die freundliche Einladung, unsere Freude durch ihre Gegenwart zu erhöhen, und zugleich die zweckmäßige Verwendung ihrer Liebesgaben in der That zu schauen.

Der Cantor Meyer.

Burnus, Saeröcke und Sommeröcke, Tuch- und Sommerhosen, Pique-, wollene und seidene Westen, modern gearbeitet, und zu auffallend billigen Preisen, bei Goldschmidt, Roetherburmecke Nr. 9.

Feine Rhein-Weine

in Flaschen à 7 und 10 Sgr. empfehlen
E. & M. Simon.

Wohlschmeckende Salz-Butter empfehlen wir den Herren Wiederverkäufern auf das Billigste.

E. & M. Simon,
Kl. Ulrichstraße Nr. 999.

Die diesjährige Kirschnutzung auf den beiden Chausseestrecken von Weidenbach bis an die Schaafstädter Flurgränze und von hiesiger Stadt bis an die Schmöhner Flurgränze soll in meiner Wohnung am 31. d. M. Nachmittags 2 Uhr unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verpachtet werden.

Querfurth, am 25. Mai 1843.

Der Domainen-Rentmeister Lepß.

Wir empfehlen guten Sommerüb- sen zum Saamen, so wie wir fortwährend beste Koch- und Futter-Erb- sen, Wik- ken und Himalaya-Gerste verkaufen.

C. G. Fritsch & Comp.
Paradeplatz.

Den 23. d. M. ist mir ein Hund zuge- laufen; der rechtmäßige Eigenthümer kann ihn gegen die Futterkosten und Insertions- gebühren binnen 3 Tagen im Hause kleine Brauhausgasse Nr. 334 in Empfang nehmen beim Schuhmacher

Halle, den 25. Mai 1843.

C. Grunewald.

Ganz was Schönes von Kocherbsen wird verkauft, à Mese 4 Sgr., auf dem Strohhofe Werderbrauhaus.

Alle Arten

Mineralwasser

von Dr. Struvo in Dresden hat in Commission
F. A. Hering.

Zwei hellbraune englisirte Wagenpferde ohne Abzeichen, beide geritten, weist der Thierarzt Richter in Eisleben zum Verkauf nach.

Sonntag Garten-Concert vom Musik- chor des Füß. Bat. Funk.

Mittwoch, den 31. Mai, Vormittags 10 Uhr, sollen in dem ehemaligen Dür- king'schen Garten sämtliche Gewächse in Kübeln und Töpfen, nämlich: 10 Orangen- bäume, 18 Camilien, 13 Oleander, 10 Alpenrosen, 1 Lorbeerbaum, 1 Granaten- baum, 3 Sparmannia africana, 2 Mela- leuca, 1 Acacia, 1 Datura, 14 Aga- panthus, 50 Cactus, 188 Pelargonien, 4 Feigenbäume, 6 Rosen und mehrere Hun- dert verschiedene Topfgewächse, öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Be- zahlung, partienweise verkauft werden.

Ein junges solides Mädchen, die im Stande ist einer Wirthschaft vorzustehen, dabei aber die Hausarbeit mit verrichten muß, kann gleich oder zu Johannis antre- ten. Wo? sagt die Expedition des Couriers.

Verkauf.

Ein an der Unstrut belegener großartiger Steinbruch, aus welchem jährlich die schönsten Steine zu großen Wasserbauten, (an 300,000 Fuß können geschlagen wer- den,) ist nebst einem ganz neuen Kahn so- fort zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Wiesenhaus bei Querfurt.

F. Schmidt.

Mein sämtliches Inventarium, 2 Pfer- de (5jährig) mit Kummzeug, 1 Ackerwo- gen, 1 Hamburger Wagen, 2 Pflüge, 2 Eggen, 1 Walze, 25 Stück Schaaf- e, 3 Schweine, 40 Stück Federvieh, 1 neue Getreidemaschine, 12 Schock langes Rog- genstroh und viele andere Wirthschafts- sachen, will ich Mittwochs den 31. Mai d. J., von früh 8 Uhr an, gegen gleich baare Zahlung an den Meistbietenden verkaufen.

Größ bei Zörbig, d. 24. Mai 1843.

Gottfried Schröter.

Ausgezeichnet schöne helle Zeug- stiefelchen und Schuhe, sowie in schwarz und Serge de Berry, wo ich versichern kann, daß dieser nicht bricht, Morgen- Schuhe in braun, grün und schwarz, sind in Auswahl vorräthig.

W. Körtling, Steinthor Nr. 100.

Die auf Sonntag den 28. Mai angesagte Lieder-Tafel findet der ein- getretenen Witterung wegen nicht Statt.